

## **2. Zirkular**

10. Internationale Jahrestagung  
der Fachsektion GeoTop  
in der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften

### **GeoTop 2006**

**Geotope – Bausteine der Regionalentwicklung**

**23.–26. Mai 2006 in Ulm**

Schirmherrschaft  
Bundesministerium für Bildung und Forschung

## Tagung

Die Fachsektion GeoTop in der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften lädt Sie ein zu ihrer 10. Internationalen Jahrestagung vom 23.–26. Mai 2006 nach Ulm.

Unter dem Titel "Geotope – Bausteine der Regionalentwicklung" werden Geotope auf ihre Beiträge zu einer integrativen, nachhaltigen Regionalentwicklung hin betrachtet. Das ausgewählte Fallbeispiel, der Alb-Donau-Kreis im Nationalen GeoPark Schwäbische Alb, ist dafür in hervorragender Weise geeignet. Das reiche Geo-Inventar dieser Region wird schon seit längerem touristisch, pädagogisch und wirtschaftlich genutzt.

Aus den eingegangenen Vortragsanmeldungen wurde ein interessantes Programm erstellt mit den Blöcken:

- B 1: Nationale GeoParks und Geotope
- B 2: Geotope und ihre Bedeutung
- B 3: Geotopschutz im internat. Vergleich
- B 4: Geotope und ihre Vermittlung
- B 5: Geoparks
- B 6: Regionale Themen
- B 7: Geowiss. Lehrpfade, Geotourismus

Postereinsendungen mit erläuterndem Text (max. 1 Seite) zu diesen Themen sind weiterhin möglich und erwünscht.

Im Anschluss an die Vorträge werden an zwei Tagen jeweils drei ganztägige Exkursionen angeboten.

Der Tagungsband mit den Vorträgen (keine Kurzfassungen!) und den Postern soll bereits gedruckt zur Tagung vorliegen. Daher müssen die vollständigen **Manuskripte spätestens bis 12.12.05** beim Schriftleiter eingegangen sein.

Infos zur Tagung: [www.geo-top.de](http://www.geo-top.de)

## Nationaler GeoPark Schwäbische Alb

Der Tagungsort Ulm ist ein Portal in den Nationalen GeoPark Schwäbische Alb.

Der Nationale GeoPark Schwäbische Alb ist Mitglied im Europäischen Geopark Netzwerk und Globalen UNESCO Netzwerk Nationaler Geoparks.

Er verfügt über mehrere "Nationale Geotope" sowie bedeutende erd- und landschaftsgeschichtliche Besonderheiten:

Auf der Schwäbischen Alb wurde die Stufengliederung des Jura entwickelt.

Die hier geborgenen und präparierten Fossilien zieren viele Naturkundemuseen.

Bei der Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen besteht eine lange Tradition.

Die Region kann auf wichtige Kapitel zur Zementgeschichte verweisen.

In den Impaktkratern Steinheimer Becken und Nördlinger Ries wurde Wissenschaftsgeschichte geschrieben.

Die Schwäbische Alb ist die höhlenreichste Region in Deutschland und hat die weltweit ältesten Musikinstrumente und zahlreiche Kunstwerke aus Mammutelfenbein geliefert. Auch in jüngster Zeit wurden sensationelle Funde präsentiert.

Die Schwäbische Alb gilt damit in archäologischen Fachkreisen als kulturelle Wiege der Menschheit.

Ulm selbst besitzt auch einen Superlativ: In der ehemaligen Freien Reichsstadt steht der höchste Kirchturm der Welt.

Infos zum Geopark: [www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de)  
Infos zu Ulm: [www.ulm.de](http://www.ulm.de)

## Tagungsablauf

Montag 22. Mai

14:00–17:00 Sitzung Nat. GeoParks

17:30–18:30 Sitzung Vorstand

19:00 Wiedersehenstreffen

Dienstag 23. Mai

09:00–09:40 Eröffnung und Grußworte

09:40–10:30 Vorträge B 1

11:00–12:30 Vorträge B 2

14:00–15:30 Vorträge B 3

16:00–17:30 Vorträge B 4

17:30–18:30 Posterpräsentation

Mittwoch 24. Mai

09:00–10:30 Vorträge B 5

11:00–12:30 Vorträge B 6

14:00–15:30 Vorträge B 7

16:00–18:30 Mitgliederversammlung  
mit Wahl des Vorstandes

20:00–21:00 Öffentlicher Vortrag  
Prof. Conard, Uni Tübingen

Donnerstag 25. Mai

08:30–18:30 Exkursionen E 1, E 2, E 3  
ab/an Busbahnhof Ulm

Freitag 26. Mai

08:30–18:30 Exkursionen E 4, E 5, E 6  
ab/an Busbahnhof Ulm

## Tagungsgebäude

Haus des Landkreises Alb-Donau

Großer Sitzungssaal

Schillerstraße 30

D 89077 Ulm

Das Tagungsgebäude ist zu Fuß in  
fünf Minuten vom Hauptbahnhof und in  
zwölf Minuten vom Stadtzentrum  
(Münsterplatz) zu erreichen.

Infos zum Landkreis:

[www.alb-donau-kreis.de](http://www.alb-donau-kreis.de)

## Exkursionsprogramm

Donnerstag 25. Mai

**E1** Herrlingen – Schelklingen –  
Laupheim – Eggingen  
[Kalkstein, Zementmergel, Kies, Sand]

**E2** Laichinger Tiefenhöhle –  
Böttinger Marmor – Seeburger Kalktuff –  
Hohle Fels – Blautopf  
[Höhlen, Quellen, Vulkane, Eiszeitkunst]

**E3** Lonetal  
[Außerschulische Lernorte zu Erd- und  
Landschaftsgeschichte, Fossilien, Karst,  
Höhlen, Eiszeitkunst]

Freitag 26. Mai

**E4** Neuffener Steige – Schopfloch –  
Randecker Maar – Holzmaden mit Urwelt-  
museum und Klopfen im Steinbruch  
[Erd- und Landschaftsgeschichte,  
Vulkanismus, Fossilien]

**E5** Heldenfingen – Gerstetten – Steinheim  
am Albuch mit Lehrpfad und Museum  
[Kliff, Korallen, Impaktkrater]

**E6** Aalen und Umgebung  
[Besucherbergwerk Wasseralfingen,  
Fluss- und Landschaftsgeschichte,  
Stratigraphie, Fossilien]

## Begleitprogramm

Montag 22. Mai

14:30–18:00

**B1** Mit der Bahn nach Blaubeuren  
[Blautopf, Kloster, Museum]

Dienstag 23. Mai

17:30–19:00

**B2** Stadtgeologie in Ulm zu Fuß  
[Münster, Ziegel und Zement]

## Anreise und Unterkunft

Ulm ist mit der Bahn (ICE-Station) und mit dem PKW (Kreuz A 7/A 8) aus allen Richtungen ideal zu erreichen..

Über Hapag-Lloyd sind Kontingente an Zimmern in vier Stadthotels reserviert. Ihre Buchung nehmen Sie selbst vor. Darüber hinaus bietet dieses Reisebüro als Großkunde der Deutschen Bahn AG für die An- und Abreise mit der Bahn verbilligte Fahrkarten an (s. Anlage).

Selbstverständlich können Sie sich auch selbst eine Unterkunft online besorgen.

## Mittagessen

Das Mittagessen kann im Tagungsgebäude eingenommen werden (Catering). Aus Planungsgründen ist es unerlässlich, die Essen bereits bei der Tagungsanmeldung zu buchen (s. Anlage).

Kosten für beide Tage 20 €

## Tagungsgebühr

Berufstätige	70 €
Ruheständler	50 €
Studierende	50 €

Bei Anmeldung ab 1. März erhöht sich die Tagungsgebühr um 20 €

## Exkursionskosten

Inkl. Lunchpaket jeweils 30 €

## Begleitprogramm

Jeweils 10 €

## Anmeldung

Die Anmeldung wird nach Eingang der Beträge wirksam. Ihre frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung der Tagung und sichert Ihnen einen Platz für die gewünschten Exkursionen.

## Tagungskonto

Dresdner Bank AG Hannover  
BLZ: 250 800 20  
Kto.-Nr. 101 251 400  
Geotop2006

Das Stichwort Geotop2006 ist bei allen Zahlungen im Zusammenhang mit der Tagung GeoTop 2006 anzugeben!

## Organisation

Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau im Reg.-Präsidium Freiburg  
[www.lgrb.uni-freiburg.de](http://www.lgrb.uni-freiburg.de)  
gemeinsam mit dem  
GeoForum Baden-Württemberg am  
Institut für Regionalwissenschaft  
der Universität Karlsruhe  
[www.erdgeschichte.de](http://www.erdgeschichte.de)

## Tagungssekretariat und Auskünfte

Dragica Poppe

Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau im Reg.-Präsidium Freiburg  
Albertstraße 5  
D 79104 Freiburg i. Br.

Tel. 0(049)7 61-2 08-30 00  
Fax 0(049)7 61-2 08-30 29

[dragica.poppe@rpf.bwl.de](mailto:dragica.poppe@rpf.bwl.de)  
[geotop2006@rpf.bwl.de](mailto:geotop2006@rpf.bwl.de)

VERBINDLICHER ANMELDEBOGEN  
www.erdgeschichte.de

GeoTop 2006  
Landesamt für Geologie,  
Rohstoffe und Bergbau  
im Regierungspräsidium Freiburg  
Albertstraße 5  
D 79104 Freiburg i. Br.

10. Internationale Jahrestagung der Fachsektion GeoTop in der DGG (GeoTop 2006)  
Geotope – Bausteine der Regionalentwicklung vom 23.–26. Mai 2006 in Ulm

**Ich melde mich verbindlich an zur GeoTop 2006.**

Name, Vorname:

Institution:

Adresse:

E-Mail:

Telefon:

Fax :

Ich möchte an folgenden Exkursionen teilnehmen ( ) Personen:

Donnerstag 25. Mai			Freitag 26. Mai		
( ) E1	( ) E2	( ) E3	( ) E4	( ) E5	( ) E6
Herrlingen	Laichingen	Lonetal	Holzmaden	Steinheim	Aalen

Ich möchte am Begleitprogramm teilnehmen mit ( ) Personen:

Montag 22. Mai	Dienstag 23. Mai
( ) B1	( ) B2
Blaubeuren	Ulm

Datum, Unterschrift: